



Hort

Pfiffikus

Via Claudia Weg 5

86836 Graben

Tel. 08232 / 964622

Hortleitung: Petra Maschke

E-Mail hort@graben.de

Hort

Konzeption

Für jeden, der mehr über uns wissen möchte!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	Seite 1
Was ist ein Hort.....	Seite 2
Gesetzliche Grundlagen.....	Seite 2
Unser Leitsatz.....	Seite 2
Rahmenbedingungen.....	Seite 2
Träger.....	Seite 2
Betreuungszeiten und Gebühren.....	Seite 3
Schließzeiten.....	Seite 3
Ferienbetreuung.....	Seite 3
Personal.....	Seite 4
Der Hort und seine „Lehrlinge“.....	Seite 5
Unser Auftrag.....	Seite 5
Bildungs– und Erziehungsziel.....	Seite 5
Pädagogische Arbeit.....	Seite 6
Hausaufgabenbetreuung.....	Seite 6
Schlüsselkompetenzen.....	Seite 7
	Seite 8
Zusammenarbeit mit dem Elternhaus.....	Seite 9
Zusammenarbeit mit der Grundschule.....	Seite 9
Schlussgedanke.....	Seite 9

Vorwort

Liebe Eltern,

herzlich Willkommen im **HORT** der Kindertagesstätte Pfiffikus!

Wir freuen uns über Ihr Vertrauen, welches Sie uns entgegenbringen, indem Sie Ihr Kind in unserem Hort angemeldet haben.

Wir möchten mit unserer Konzeption Ihnen und der Öffentlichkeit einen Einblick in unsere tägliche Arbeit gewähren.

Auch ermöglicht uns die schriftliche Fassung der Konzeption, die Ziele unserer Arbeit immer vor Augen zu haben, Schwerpunkte neu zu überdenken und notwendige Veränderungen einzubringen.

Diese Konzeption ist nicht als geschlossenes Werk gedacht, sondern sie „lebt“.

Das heißt, sie bleibt offen für neue Ideen und Impulse und kann ergänzt und gegebenenfalls erweitert werden.

Das Schulkind von heute ist ein Individuum, welches eigenaktiv, eigenständig, selbstständig mit Rechten und Pflichten sein Leben gestaltet. Es ist zudem lernwillig, motiviert, wissbegierig, neugierig, kooperativ, hilfsbereit und mit dem Urvertrauen in seinen Fähigkeiten ausgestattet.

Bei uns steht Ihr Kind im Mittelpunkt und mit Ihnen, liebe Eltern, möchten wir vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Wir hoffen Sie ein wenig neugierig auf unseren **HORT** gemacht zu haben.

Wir laden Sie ein unser pädagogisches Konzept zu lesen

Was ist ein Hort?

Horte sind Tageseinrichtungen für Kinder im schulpflichtigen Alter, bis zur vierten Klasse. Sie bieten umfassende Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsmöglichkeiten. Der Hort versteht sich als pädagogische Einrichtung. Sinnvolle Freizeitgestaltung angeboten und Gelegenheit zur Erledigung der Hausaufgaben werden angeboten. Der Hort ist ein Lebens- und Erfahrungsraum für Schulkinder, der zwischen Elternhaus und Schule steht. Daraus leiten sich seine Familien und schulergänzenden Aufgaben ab. Wir sind Zuhörer und Ansprechpartner für Erlebnisse, Ereignisse ihrer Kinder und Ratgeber bei Sorgen und Nöten. Im Erlernen von Alltagskompetenzen, wie Tischdecken, Ordnung halten, aufräumen, Schuhe binden unterstützen wird das Schulkind. Bei der Erledigung der Hausaufgabe geben wir ausschließlich Hilfestellung. Dies fördert die Kinder in Ihrer Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit.

Gesetzliche Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für einen Hort beruht auf dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Hortbetreuung ist ein Angebot der Tagesbetreuung von Schulkindern, die die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördert. Die ganzheitliche Erziehung und Bildung setzt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Familien und eine enge Kooperation mit der Schule voraus.

Unser Leitsatz

In unserem Hort wollen wir den Schulkindern einen Lebensraum bieten, in dem sie sich wohl und geborgen fühlen. Wir bieten genügend Raum, Zeit und Spielmaterialien, um Kind sein zu dürfen und die Chance zu einer eigenständigen, emotionalen, kreativen und intellektuellen Entwicklung. Die Eltern sind für uns wichtige Partner in der Erziehung, denen wir mit Respekt und Anerkennung begegnen. Nur auf dieser Basis kann eine pädagogisch fundierte Erziehungsarbeit gelingen.

Rahmenbedingungen

Träger des Hortes der Kindertagesstätte ist die Gemeinde Graben mit dem Bürgermeister Herr Andreas Scharf und seinen Gemeinderäten.

Kontakt:

Gemeinde Graben

Rathausplatz 1

86836 Graben

08232/962122

andreas.scharf@graben.de



Betreuungszeiten und Gebühren

Unser Hort ist täglich von 11.00 bis 16.00 Uhr und in den Ferienzeiten von 7.00 bis 16.00Uhr.

Telefonisch erreichen Sie den Hort:

Kids Club: 08232 964622

Leopardengruppe: 08232 964621.

Außerhalb der Betreuungszeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter hinterlassen

Folgende Buchungszeiten können in Anspruch genommen werden:

Kategorie 1: > 2-3 Stunden = 47,- Euro/Monat

Kategorie 2: > 3-4 Stunden = 52,- Euro/Monat

Kategorie 3: > 4-5 Stunden = 57,- Euro/Monat

Gebucht werden kann für die 1-2 Klässler täglich ab 12.00 Uhr und 3-4 Klässler ab 12.45 Uhr. Diese Zeiten ergeben sich aus dem wöchentlichen Durchschnitt des Unterrichtsende. In diesen Monatsbeiträgen ist das Spielgeld von 5,- Euro inbegriffen, zusätzlich wird Getränkegeld von 2,- Euro berechnet. Geschwister erhalten eine Ermäßigung von 10%.

Schließzeiten

Der Hort ist maximal an 29 Tagen im Jahr geschlossen. Die genauen Schließtage werden den Eltern rechtzeitig zu Beginn des neuen Hortjahres mitgeteilt.

Ferienbetreuung:

Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind in den Schulferien im Hort der Kindertagesstätte Pffikus betreuen zu lassen. Sie können ein oder zwei Ferienpakete buchen. Was heißt das für Sie? Alle Kinder die eine Ferienbetreuung wünschen buchen verbindlich. Die Ferienbetreuung sieht eine Betreuung von 7.00 Uhr – 16.00 Uhr (8-9Std.) vor. In der Ferienbetreuung wird Ihr Kind nicht nur beaufsichtigt, sondern es finden verschiedene Aktionen statt, an denen alle Kinder teilnehmen können. Die gesamten Ferientage (außer die Schließtage der Einrichtung), werden zusammen gezählt und anschließend durch zwei geteilt. Somit ergeben sich zwei Ferienpakete. Sie haben die Möglichkeit ihr eigenes Ferienpaket zusammen zustellen, z.B. 6Tage Osterferien, 4Tage Faschingsferien, 10Tage Sommerferien = 20 Tage. Pro Ferienpaket entsteht ein Aufpreis von 5,- € pro Stunde für jedes einzelne Ferienpaket, z.B. wenn Sie eine Betreuungszeit von 6-7Std. wünschen erhöht sich die Betreuungsgebühr um 15,- Euro, da Sie an diesen Ferientagen eine erweiterte Buchungszeit haben und nicht wie regulär 3-4 Stunden. Diese werden Ihnen mit der Monatsabrechnung im September des darauffolgenden Kitajahres abgebucht. Wir werden rechtzeitig vor den Ferienbeginn über Ihren Betreuungsbedarf abfragen und Ihnen und Ihrem Kind die geplanten Aktionen mitteilen.

Damit Sie wissen wer wir sind.....

Hortleitung



**Hortleitung:
Petra Maschke**

Kids Club



Frau Maschke, Erzieherin



Frau Bartek, Kinderpflegerin

Leopardengruppe



Frau Sike, Erzieherin



Frau Hoffmann, Kinderpflegerin

Der Hort und seine „Lehrlinge“

Gerade im sozialen Bereich ist es sehr wichtig, pädagogisch ausgebildete Fachkräfte zu haben. Das Personal erzieht, bildet und bereut Kinder. Damit kompetente und zuverlässige Nachwuchskräfte ausgebildet werden, stellt unsere Einrichtung im Laufe eines Betreuungsjahres Ausbildungsplätze zur Verfügung.

- Praktikanten der Fachoberschule (Blockweise in der Einrichtung)
- Betriebspraktikanten (zur Berufsfindung aus verschiedenen Schulzweigen, jeweils 1 Woche in der Einrichtung)
- Blockpraktikanten aus der Fachakademie für Sozialpädagogik

Unser Auftrag

Der Hort leistet einen gesellschaftlichen Beitrag in den Bereichen Versorgung, Betreuung, Bildung und Unterstützung der individuellen Entwicklung der Kinder und unterstützt und entlastet damit die Familien. Er ist neben anderen Einrichtungen ein sozialer Ort für Kinder im Schulalter, der durch Kontinuität, Verlässlichkeit und Vielseitigkeit den Kindern soziale, emotionale und kognitive Erfahrungen ermöglicht.

Bildungs- und Erziehungsziele

Mit unseren pädagogischen Angeboten und der Ausstattung der Innen- und Außenräume stärken wir die Schlüsselkompetenzen, wie sie im „Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz“, sowie den Empfehlungen für die pädagogische Arbeit in bayerischen Kinderhorten definiert werden. Ein wesentliches Ziel von Bildungsangeboten im Hort ist das spielerische Lernen. Wenn Lernen Spaß macht und die Kinder es nicht unmittelbar als solches wahrnehmen, ist der Effekt am größten. Daher ist unser Bestreben, diese Angebote an die Neigungen und Interessen der Kinder anzupassen und den Spaß am Entdecken und Entwickeln zu fördern.

Wir unterstützen und fördern:

- ein gesundes Selbstwertgefühl, sich selbst und andere annehmen, mit allen Stärken und Schwächen
- die Weiterentwicklung der Sozialkompetenz
- alltägliche Erfahrungen und sich daraus ergebende Fragen und Probleme aufarbeiten können
- Freundschaften schließen und pflegen
- das Hineinwachsen in die Gemeinde
- die Wahrnehmung und Gestaltung eigener Interessen
- mit Spaß und Ausdauer spielen und an verschiedenen pädagogischen Angeboten teilnehmen
- Konflikte mit Kindern und Erwachsenen angemessen austragen und verschiedene Lösungsmöglichkeiten entwickeln

Pädagogische Arbeit

Bildung bezieht sich auf verschiedene Bereiche, die niemals losgelöst voneinander betrachtet werden können. In unserer pädagogischen Arbeit orientieren wir uns konsequent am „Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan“ und setzen dessen Empfehlung in die tägliche Praxis um. Dabei arbeitet unser Hort nach einem teiloffenen Ansatz. Die Kinder werden nach dem Unterrichtsende von ihren Gruppenerzieherinnen in Empfang genommen und absolvieren gemeinsame Maßnahmen des Tagesablaufes, wie Mittagessen, Hausaufgaben etc. Anschließend entscheiden die Kinder selbstständig welche Freizeitaktivitäten sie wahrnehmen. Dabei können sich die Kinder in allen Räumen, die zur Verfügung stehen und im Freigelände individuell bewegen und die gebotenen Angebote und Spielmöglichkeiten frei nutzen. Der Freitag ist Hausaufgaben frei und gemeinsamen Aktivitäten vorbehalten.

Hausaufgabenbetreuung

Hauptaufgabe des Hortes ist es, eine qualifizierte und Erlebnisreiche Freizeitgestaltung nach Schulende zu gestalten. Dennoch wird ein hohes Augenmerk auch auf die Bildungsaspekte der Hortbetreuung gelegt. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die betreute Hausaufgabenenerledigung. Aus unserer Sicht macht sich hierbei jedoch eine klare Abgrenzung der Verantwortlichkeit erforderlich. Hausaufgaben sind so vorzubereiten und zu stellen, dass die Schüler sie ohne außerschulische Hilfe in angemessener Zeit bewältigen können. Umfang und Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben sollen dem Entwicklungsstand des einzelnen Schülers angepasst werden. Hausaufgaben werden im Unterricht besprochen und überprüft. Hausaufgaben sollen also in erster Linie dazu dienen, die Schüler zum selbstständigen Lernen zu befähigen und einen Überblick über den jeweiligen Leistungsstand des Kindes sowie dessen Verständnis des absolvierten Lernstoffes geben. Der Hort stellt sich somit im Rahmen der betreuten Hausaufgabenenerledigung der Aufgabe, dafür die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Dabei können die Erzieherinnen jedoch lediglich Hilfe und Unterstützung geben. Im Rahmen der Hausaufgabenenerledigung ist es ihnen nicht möglich, nicht bewältigten Unterrichtsstoff nachzuholen. Ebenso geht aus der Schulordnung der Grundschulen hervor, dass es nicht die Aufgabe des Hortes ist, die Richtigkeit der Hausaufgaben zu prüfen, da dies im Rahmen des Unterrichtes erfolgt. Somit haben wir uns für die Hausaufgabenenerledigung folgende Rahmenbedingungen gesetzt:

Die maximale Zeit für Hausaufgabenenerledigung beträgt 60 Minuten. Dabei erfolgt die Hausaufgabenenerledigung in den Gruppenräumen und im Mehrzweckraum unter Aufsicht der Erzieherinnen. Diese gibt Unterstützung zum selbstständigen Lernen und achtet vorrangig auf Sauberkeit und Vollständigkeit. Schafft ein Kind seine Hausaufgaben nicht in der zur Verfügung gestellten Zeit, wird abgebrochen. Die Eltern haben darüber hinaus die Verantwortung, sich selbst über den Leistungsstand und die Hausaufgabenenerledigung zu informieren.

Schlüsselkompetenzen

Personale Kompetenz:

Durch vielseitige Angebote ermutigen wir die Kinder, ihre Möglichkeiten auszuprobieren, Stärken oder ihre Interessen zu entdecken und so eine realistische Selbsteinschätzung zu entwickeln. Dies geschieht in einer Weise des Angenommenseins und der Anerkennung.

Soziale Kompetenz:

Uns ist wichtig, die Kinder an den Entscheidungen im Hort zu beteiligen. Die Kinder lernen z.B. in Gesprächsrunden, die Interessen ihrer Hortgruppe zu vertreten. Sie führen Umfragen, handeln gemeinsame Entscheidungen aus und müssen Kompromisse schließen. Auch achten wir auf die Vermittlung von Werten, wie Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Toleranz. Wir stellen gemeinsam mit den Kindern Regeln auf und unterstützen die Kinder bei einer konstruktiven Problemlösung. Ein gewaltfreier Umgang miteinander steht bei uns im Mittelpunkt. Gesellschaftliche Normen und Grenzen erarbeiten wir umfassend mit den Kindern. Wir fördern die Kontakte zu Gleichaltrigen, aber auch zu Kindern anderer Altersgruppen. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, sich selbst „Räume“ innerhalb der Schule oder im Außengelände zu schaffen und zu gestalten, um sich mit anderen auseinandersetzen zu können. Wir ermutigen die Kinder weiterhin, anderen zuzuhören, sich auszudrücken und ihre Meinung zu vertreten, aber auch die Konsequenzen dafür zu tragen. Gruppengespräche stellen in diesem Zusammenhang ein ideales Lernfeld dar.

Wissenskompetenz:

Unsere Kinder können ihr Wissen erweitern durch:

- wissenserweiternde Spielmaterialien
- Projekte
- Kreativangebote
- Gesprächsrunden

Sprachkompetenz:

Sprache ist die Grundlage der mündlichen und schriftlichen Kommunikation. Je differenzierter sie sich ausdrücken, desto besser sind die Voraussetzungen für eine gesunde persönliche Entwicklung, für soziale Interaktionen und die Entwicklung von kognitiven Kompetenzen.

Wir unterstützen diese Fähigkeiten durch:

- gutes sprachliches Vorbild
- Sorgfältige Betreuung der Hausaufgabenerledigung
- Nutzung von Büchermaterial

Kreative Kompetenz:

Für die kreative Bildung steht ein vielfältiges Angebot an Bau- und Konstruktionsmaterial, Mal und Bastelmaterial zur Verfügung, das sowohl eigenständig, als auch unter Anleitung genutzt wird.

Lernmethodische Kompetenz:

Wir wollen unseren Kindern effektives Lernen vermitteln, ihre Motivation unterstützen, das Durchhaltevermögen und damit den Lernerfolg stärken und Eigenverantwortung nahe bringen. Deshalb achten wir darauf, dass:

- es im Raum während der Hausaufgaben ruhig ist
- die Kinder ihren Arbeitsplatz zweckmäßig gestalten
- das Arbeitspensum sinnvoll aufgeteilt wird
- hilfreiche Lerntechniken und Hilfsmittel eingesetzt werden
- Arbeits- Bewegungs- und Ruhephasen eingeplant werden

Motorische Lernkompetenz:

Nach einem Unterrichtsvormittag und der Hausaufgabenzeit ist Bewegung für die Hortkinder besonders wichtig. Deshalb ist die Zeit vor dem Mittagessen und direkt nach den Hausaufgaben für Bewegung reserviert. Die Außenanlagen der Schule bieten vielfältige Bewegungsanregungen und Übungsmöglichkeiten.

Umweltkompetenz:

Wir legen Wert darauf, dass die Kinder Natur erleben können, deshalb unternehmen wir in der Ferienbetreuung Ausflüge, Spaziergänge in der näheren Umgebung. Wichtig dabei ist uns, dass die Kinder viel Interessantes entdecken und beobachten können, die wohlthuende Natur erleben und damit der Grundstein für einen achtungsvollen Umgang mit der Natur gelegt wird.

Spiel und Bewegung:

Freies Spiel und Bewegung sind nach einem Unterrichtsvormittag und den Hausaufgaben ein sehr wichtiger Bestandteil im Tagesablauf. Im freien Spiel bauen die Kinder eigene Kontakte auf, schließen Freundschaften und können selbständig Interessen entwickeln. Für das Freispiel steht den Kindern nach den Hausaufgaben, der Garten, die Halle und der Gruppenraum zur Verfügung. Die Kinder können frei wählen, womit und mit wem sie sich beschäftigen möchten. Im Gruppenraum stehen den Kindern Gesellschaftsspiele, Konstruktionsmaterial, Mal – und Bastelutensilien, Bücher und CDs zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit dem Elternhaus

Voraussetzungen für eine gute Elternarbeit sind:

- informative Zusammenarbeit
- offene Kommunikation
- Wahl zum Elternvertreter
- Engagement und Interesse
- Gegenseitige Akzeptanz und Respekt
- wir verstehen Eltern als Experten für die Erziehung ihrer Kinder
- wir legen Wert auf einen partnerschaftlichen Umgang mit den Eltern

Elterngespräche bieten die Möglichkeit, sich über den Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes abzustimmen. Termine für diese können ausgehend von den Eltern oder der Gruppenerzieherin vereinbart werden.

Elternabende finden gruppenspezifisch oder für die gesamte Einrichtung statt. Sie bieten die Möglichkeit, über allgemeine Belange des Hortes oder über spezielle Angelegenheiten zu informieren und sich auszutauschen.

Zusammenarbeit mit der Grundschule

Die Zusammenarbeit mit der Grundschule ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Lehrer stehen auch außerhalb ihrer Sprechstunde den Erziehern zu einer Beratung zur Verfügung. Ziel ist es vor allem, die uns anvertrauten Kinder gleichermaßen individuell zu fördern und gemeinsam mit Schule und Eltern die Entwicklung jedes Einzelnen zu unterstützen, einschränkende Faktoren rechtzeitig zu erkennen und am Lösungsmöglichkeiten zu arbeiten.

Schlussgedanken

Lieber Leser,

Der Hort der Kindertagesstätte Pfiffikus stellt einen kleinen Bestandteil im Leben ihres Kindes dar. Wir sind deswegen auch nur familienergänzend, aber nie familienersetzend. Die entscheidende Prägung erfährt ihr Kind in seiner Familie und dies wollen wir so gut es geht unterstützen. Wir freuen uns, dass wir Sie und vor allem Ihr Kind ein Stück des Weges begleiten können und hoffen, dass es für alle eine fröhliche und erlebnisreiche Zeit wird.

Ihr Hortteam

